

SEGELANWEISUNG



Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft

Klasse: 420er

Im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes (OeSV)
OeSV EDV Nummer 4813, OeSV Freigabenummer 23 vom 12.4.2013

Internationale Schwerpunktregatta und Landesmeisterschaft des Burgenlandes

Klassen: Zoom8, Laser Radial, Laser

OeSV EDV Nummern 4809, 4811, 4810

Internationale Klassenregatta und Landesmeisterschaft des Burgenlandes

Klasse: Optimist

OeSV EDV Nummer 4808

18.5. - 20.5.2013

Ergänzungen der Allgemeinen Segelanweisungen des

OeSV 2013 „Standardkurse“

Die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2013 „Standardkurse“ befinden sich für alle einsehbar im Bereich des Regattabüros des UYCNs.

Ad 2. Mitteilungen an die Segler

Das „Schwarze Brett“ für beide Bahnen befindet sich vor der Bootshalle des UYCNs.

Ad 4. Signale an Land

Die Signale werden vor dem Regattabüro des UYCNs gesetzt. Eine gesetzte Flagge über einer Klassenflagge bedeutet, dass diese Ankündigung nur für diese Klasse bestimmt ist.

Ad 6. Wettfahrten und Wettfahrtbahnen

Der zu segelnde Kurs ist dem Anhang 1 dieser Segelanweisung zu entnehmen und wird spätestens mit dem Ankündigungssignal durch eine Zahlentafel mit einer der Ziffern 1 - 4 am Startschiff angezeigt (**Kurse siehe Anhang 1a bzw. 1b**).

Die Klassen 420er, Laser Radial und Laser segeln auf der Bahn Rot.

Die Klassen Zoom8 und Optimist segeln auf der Bahn Grün.

Ad 8. Sturmwarnung

Die allgemeinen Bestimmungen befinden sich für alle einsehbar neben dem Regattabüro des UYCNs. Bei Sturmwarnung entscheidet die Wettfahrtleitung über den Abbruch einer Wettfahrt. Jede/r TeilnehmerIn segelt gemäß Regel 4 WRS und der Annahme der Ausschreibung auf eigene Gefahr und entscheidet selbständig über die Teilnahme an bzw. die Beendigung einer Wettfahrt. Aus der Entscheidung der Wettfahrtleitung bzw. des Teilnehmers unter diesem Titel entsteht kein Protestgrund.

Ad 15. Zeitlimit

Die Target Time für die Klassen Optimist und Zoom8 beträgt 40 Minuten.

Die Target Time für die Klassen 420er, Laser Radial und Laser beträgt 50 Minuten.

Weitere Ergänzungen

Bahnmarken

Bahn Rot: als Bahnmarken werden orange-farbige Zylinderbojen eingesetzt. Bei Signalisierung „Bahnmarkenverlegung“ innerhalb einer Wettfahrt werden weiß-rote Zylinderbojen eingesetzt. Die Startlinie befindet sich zwischen der orange-farbenen Startflagge am Startschiff und einer orangenen Kugelboje. Die Ziellinie befindet sich zwischen der blauen Signalflagge am Zielschiff und einer gelben Kugelboje (**Lage siehe Anhang 1a**).

Bahn Grün: als Bahnmarken werden gelbe Zylinderbojen eingesetzt. Bei Signalisierung „Bahnmarkenverlegung“ innerhalb einer Wettfahrt werden grüne Zylinderbojen eingesetzt. Die Startlinie befindet sich zwischen der orange-farbenen Startflagge am Startschiff und einer orangenen Kugelboje. Die Ziellinie befindet sich zwischen der blauen Signalflagge am Zielschiff und einer gelben Kugelboje (**Lage siehe Anhang 1b**).

Klassenflaggen

Als Klassenflagge wird eine weiße Flagge mit dem jeweiligen Klassenzeichen verwendet.

Coach- bzw. Klassenvertretermeeting

Jeden Morgen um 8.30 Uhr im Clubhaus bzw. gem. Aushang.

Coachflagge

Jedes Coachboot hat sich im Rahmen der Registrierung zu melden und die ausgegebene Karoflagge rot-weiß zu führen, wofür ein Deposit i.H.v. EUR 10,- zu hinterlegen ist.

Wird auf einem Startschiff die Signalflagge „V“ gesetzt, so sind alle Coachboote gem. Coachbootregistrierung aufgefordert entsprechende Hilfeleistung für alle (!) Boote zu leisten, bzw. werden von den Regattahelfern ersucht Rettungs- bzw. Bergeaufträge in den Hafen durchzuführen.

Sicherheit

Jeder Slipwagen ist mit Klasse und Segelnummer des Bootes zu beschriften und während der Segelzeit im jeweiligen Slipwagenbereich abzustellen (**siehe Anhang 2**). Beim Einlaufen ist jeder Slipwagen aus diesem Bereich zu holen. Kein Boot soll in diesem abgetrennten Bereich an Land abgestellt werden. Ein verbleibender Slipwagen kann eine Suchaktion auslösen – daher bitte um sorgsamem Umgang mit dieser Regelung.

Am Ende des Wettfahrtstages werden alle TeilnehmerInnen im Bereich der Slipanlagen mit einem Getränk erwartet und ersucht, Bootsklasse und Namen bekannt zu geben.

Parkordnung

Am Gelände des UYCNs herrscht während der Veranstaltung Parkverbot für mehrspurige Kraftfahrzeuge. Diese müssen nach dem Abladen sofort das Clubgelände verlassen. Es existiert eine reservierte Fläche für Fahrzeuge mit einer Parkberechtigung entlang der Zufahrtsstraße zum UYCNs, die im Rahmen der Registrierung verteilt werden. Anhänger müssen an dem dafür vorgesehenen Platz abgestellt werden. Für Wohnwägen bzw. Wohnmobile gibt es während der Veranstaltung eine Ausnahmeregelung am Clubgelände. Für die Bereitstellung der Parkfläche inkl. Strom ist ein Betrag **i.H.v. EUR 20,-** für die Veranstaltung zu erstatten (**siehe Anhang 2**).

Wettfahrtleitung Wolfgang Aigner
 Sebastian Mayer

Vorsitz Schiedsgericht Helmut Czasny

Vermesser 420er Andreas Cerny

Weitere Informationen

Die Kantine ist während der Regatta ab 8.00 Uhr geöffnet.

Der UYCNs erlaubt sich alle TeilnehmerInnen des Spring Cup 2013 am Samstag, den 18.5. und am Sonntag, den 19.5.2013 jeweils nach den Wettfahrten zum Segleressen einzuladen. Details folgen mittels Aushang.

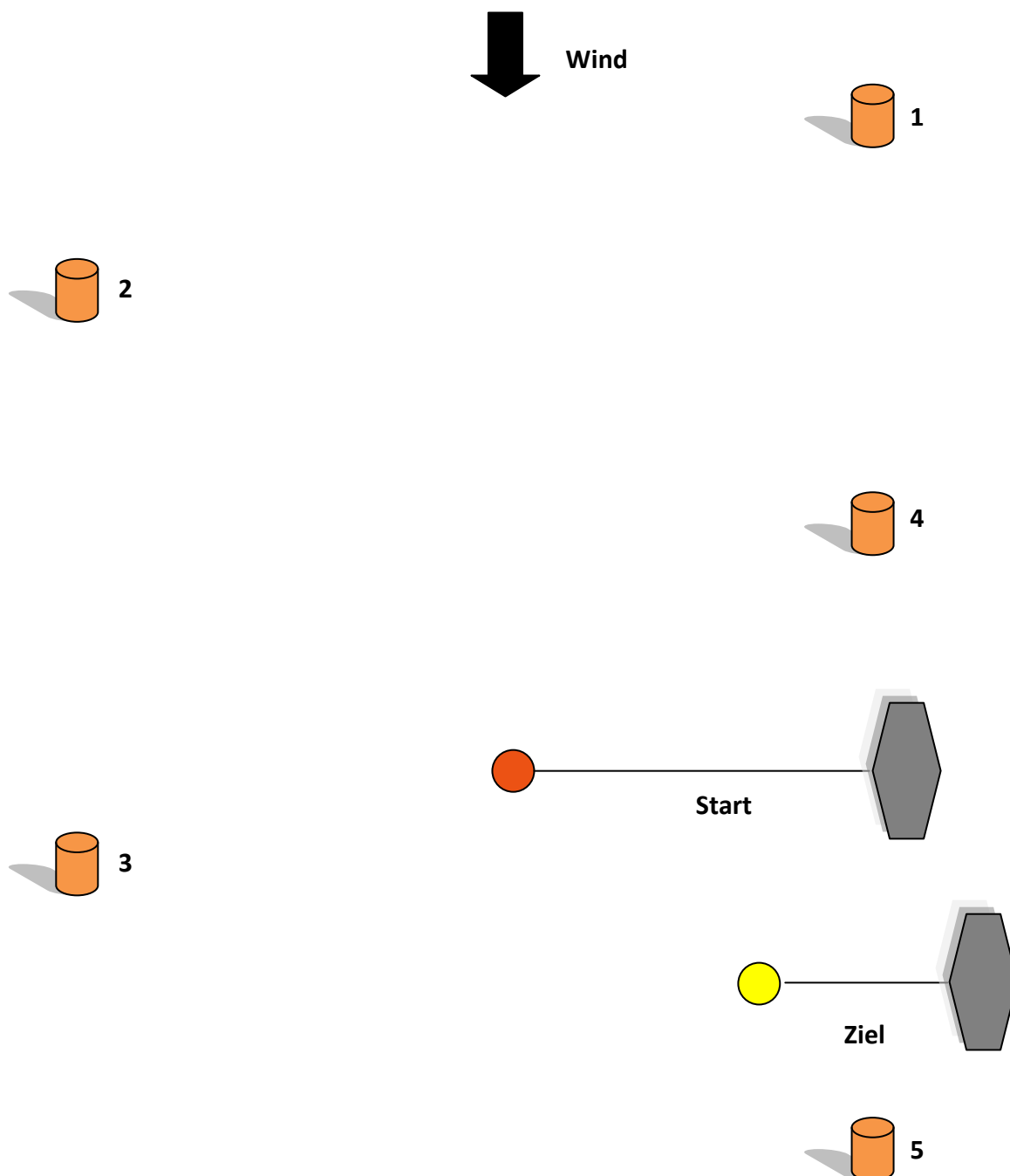
Schnuppersegeln im Rahmen von Inspire24 wird angeboten. Infos dazu sind an der Inspire24 Wand in der Nähe des Krans zu finden.

Jeden Abend werden die Photos des Tages im Clubhaus präsentiert.

SEGELANWEISUNG

Anhang 1a: Kursskizze Bahn Rot Spring Cup 2013

Klassen: 420er, Laser, Laser Radial



Kurs 1: Start – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – 5 – Ziel

Kurs 2: Start – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – 2 – 3 – 5 – Ziel

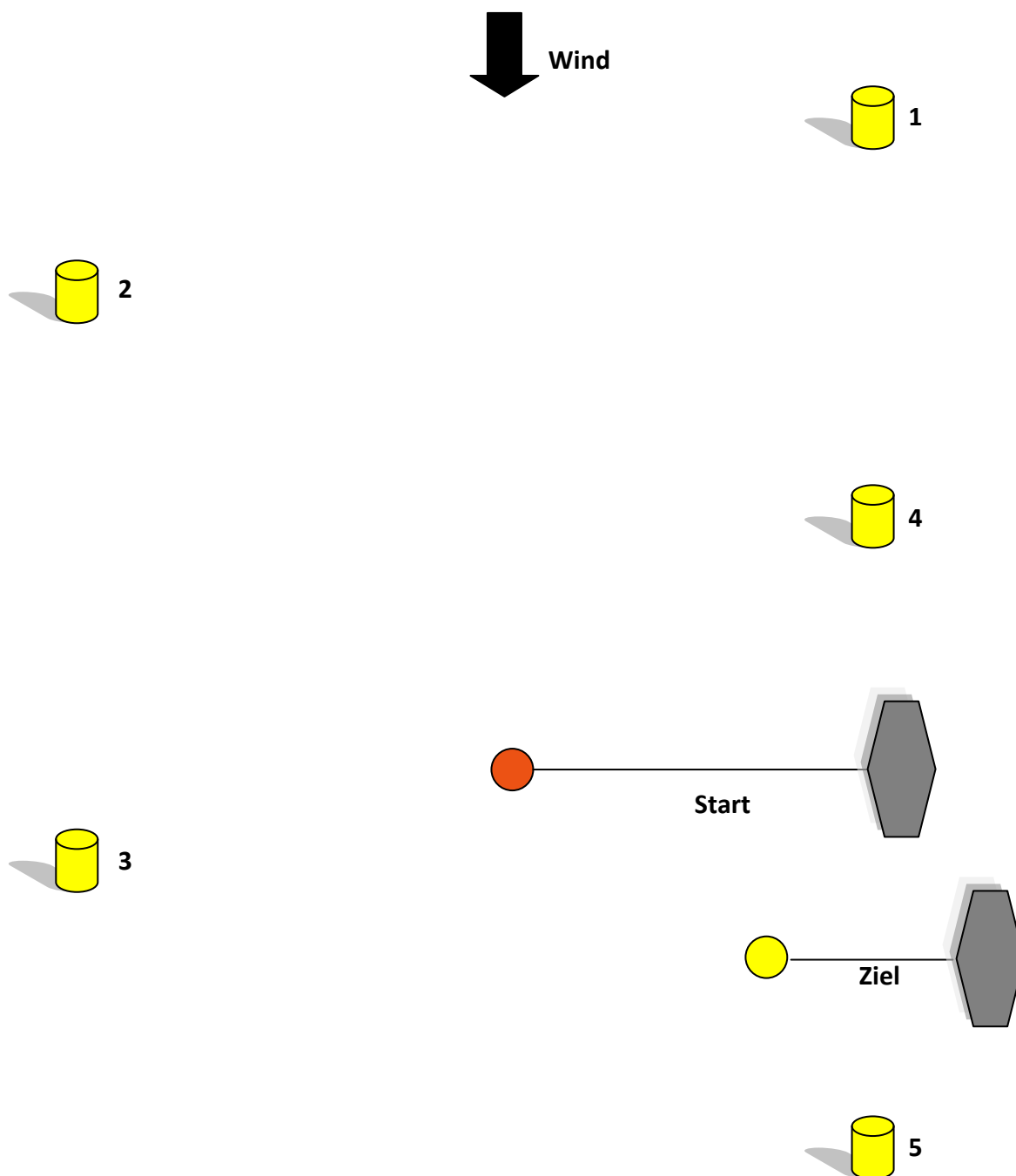
Kurs 3: Start – 1 – 4 – 1 – 2 – 3 – 5 – Ziel

Kurs 4: Start – 1 – 4 – 1 – 4 – 1 – 2 – 3 – 5 – Ziel

Bojenlage, Abstände zwischen den Bojen und Winkel dienen nur der Verdeutlichung des Kurses und entsprechen nicht der Realität.

Anhang 1b: Kursskizze Bahn Grün Spring Cup 2013

Klassen: Zoom8, Optimist



Kurs 1: Start – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – 5 – Ziel

Kurs 2: Start – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – 2 – 3 – 5 – Ziel

Kurs 3: Start – 1 – 4 – 1 – 2 – 3 – 5 – Ziel

Kurs 4: Start – 1 – 4 – 1 – 4 – 1 – 2 – 3 – 5 – Ziel

Bojenlage, Abstände zwischen den Bojen und Winkel dienen nur der Verdeutlichung des Kurses und entsprechen nicht der Realität.

SEGELANWEISUNG



Anhang 2: Clubplan und Parkordnung

